

{tip4u://148}

Version 6

Zentraleinrichtung für Datenverarbeitung (ZEDAT)

www.zedat.fu-berlin.de

Box.FU unter Linux

Der Dienst Box.FU ermöglicht das Speichern von Daten auf einem zentralen Server und den einfachen Zugriff auf diese Daten per Webschnittstelle oder lokalem Client-Programm. Er bietet außerdem die Option, Lese- oder Schreibzugriffe für andere Interessierte einzurichten. Ordner können mit speziellen Clients automatisch mit einem lokalen Verzeichnis synchronisiert werden - so können bei Bedarf verschiedene Geräte auf einen immer konsistenten Datenbestand zugreifen.

Dieses Merkblatt beschreibt die Einrichtung des Dienstes für FU-Angehörige, die unter Linux arbeiten.

Box.FU unter Linux

Unter <https://box.fu-berlin.de/> kann über eine einfach zu bedienende Weboberfläche auf die zentral abgelegten Daten zugegriffen werden. Für die tägliche Arbeit bietet es sich jedoch an, zusätzlich einen für die eigene Desktop-Umgebung angepassten Synchronisations-Client einzurichten. Dieser fügt sich im Idealfall nahtlos ein und ermöglicht es, Dateien mit anderen zu teilen, Inhalte von Ordnern automatisch synchron zu halten und bei Bedarf von mehreren unterschiedlichen Geräten aus auf einen konsistenten Datenbestand zuzugreifen.

Dieses Merkblatt beschreibt die Einrichtung des **Nextcloud-Clients** unter Linux. Auf von der ZEDAT betreuten Arbeitsplätzen und Pool-PCs ist das entsprechende Software-Paket bereits vorinstalliert und es müssen nur die persönlichen Einstellungen (s.u.) vorgenommen werden. Auf selbstadministrierten Rechnern muss der Client noch über die jeweilige Paketverwaltung der verwendeten Linux-Distribution eingespielt werden.

Installation

Die folgende Anleitung zeigt exemplarisch am Beispiel von Ubuntu 20.04 LTS die Installation des Client-Programms für den Zugriff auf den Dienst Box.FU.

Box.FU beruht auf der Software Nextcloud. Für Ubuntu ist es dabei notwendig, den Schritt über ein externes Repository zu gehen. Zur Installation geben Sie dazu im Terminal folgende Befehle ein:

```
sudo add-apt-repository ppa:nextcloud-devs/client
```

```
sudo apt-get update
```

```
sudo apt install nextcloud-desktop
```

Nach dem Download der Installationsdateien beginnt die Installation des Clients.

Starten Sie am Ende den Nextcloud-Client durch Eingabe von **nextcloud-desktop**

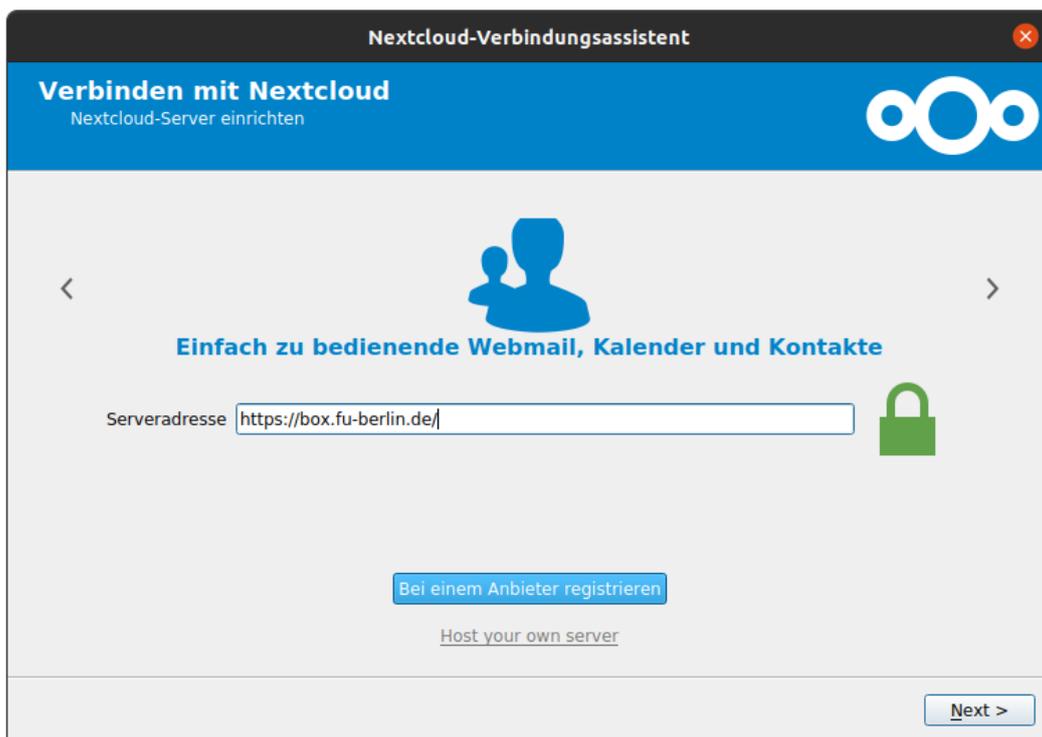
Hier können Sie die Client-Software für andere Linux Distributionen herunterladen: <https://nextcloud.com/de/install/#install-clients>

Konfiguration des Clients

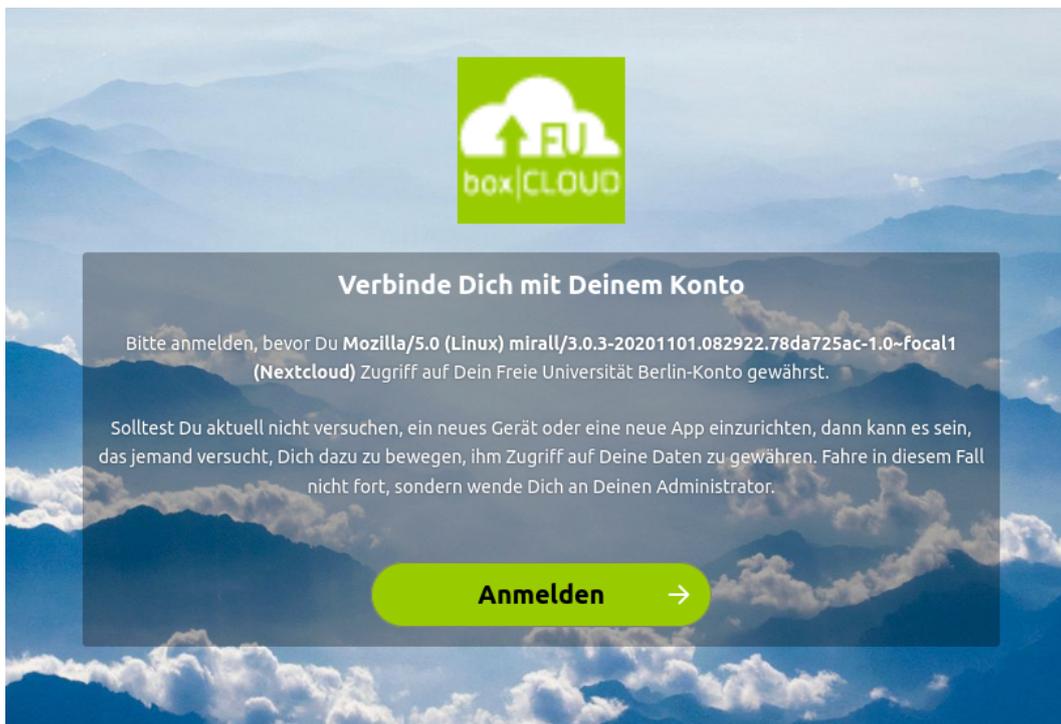
Beim initialen Aufruf startet automatisch der Verbindungsassistent und führt Sie durch die Abfrage der benötigten Konfigurationsparameter per Authentifizierung im Browser. Das gerätespezifische Passwort wird hierbei ohne Ihr Zutun generiert, ausgetauscht und für den Client benutzt.



Gehen Sie auf *Anmelden*.



Geben Sie als Serveradresse ein: **https://box.fu-berlin.de/**



Nun öffnet sich Ihr Browser (z.B. Chrome oder Firefox) und verlangt Ihre Anmeldung. Gehen Sie dazu wiederum auf *Anmelden*.

Box.FU

Benutzername

Passwort

Anmelden

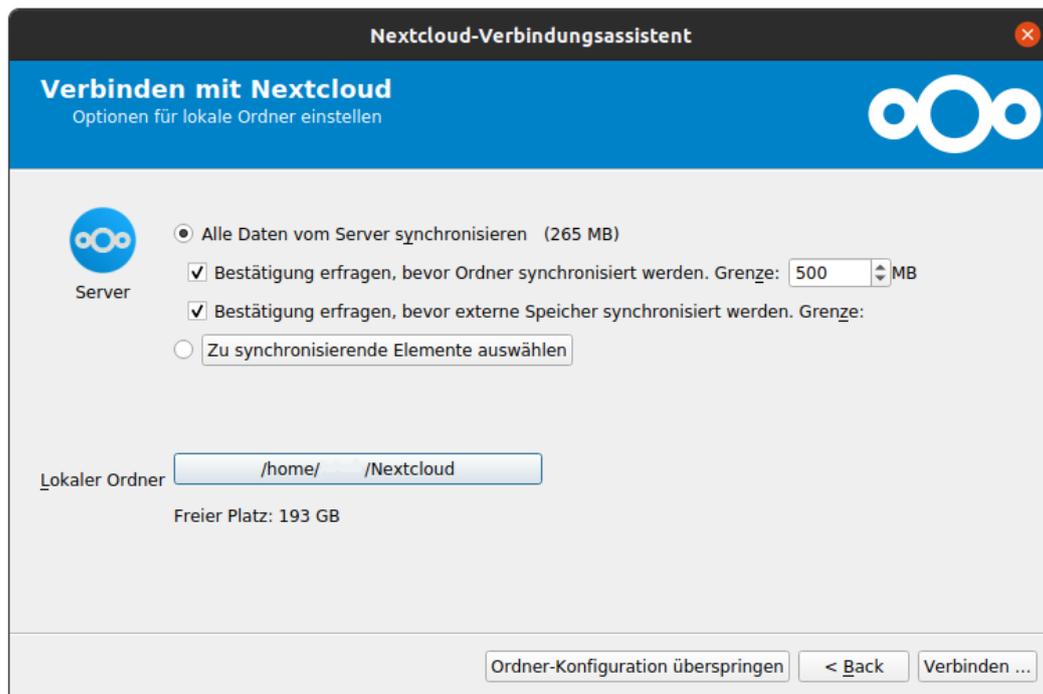
Geben Sie anschließend Ihren ZEDAT-Benutzernamen und das Passwort ein.



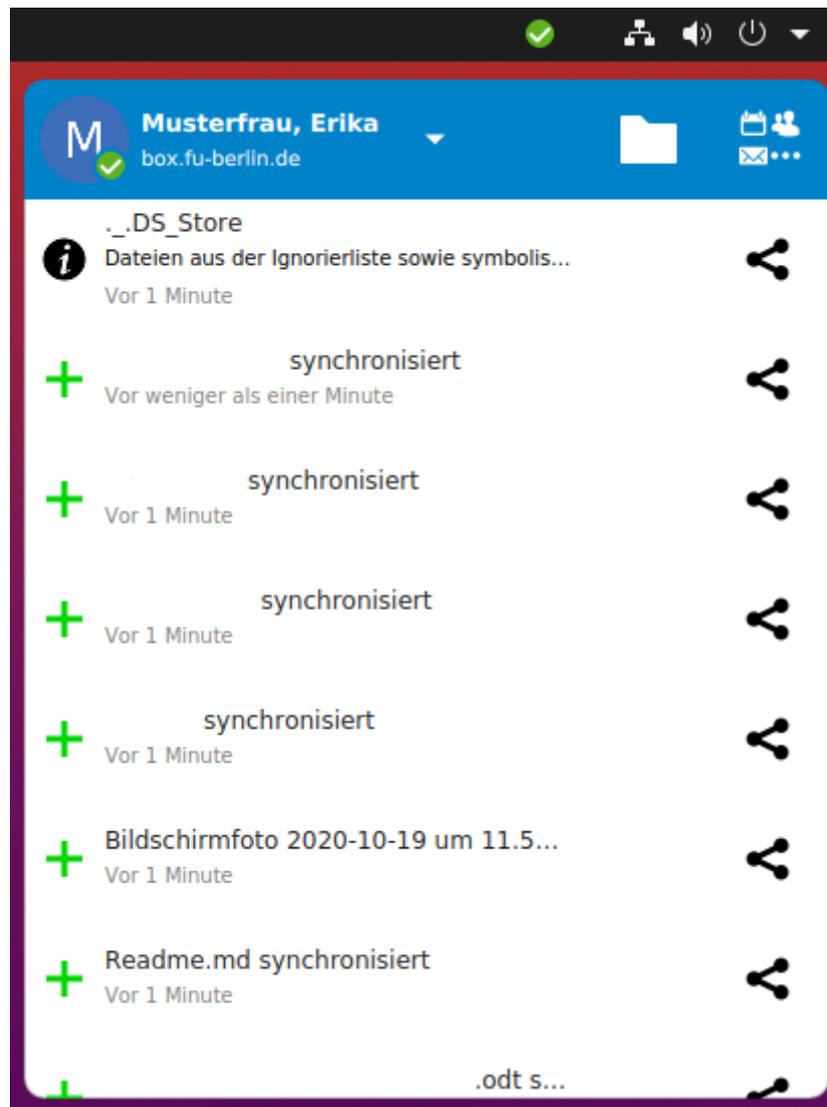
Im Browser erscheint die Frage, ob Sie den Zugriff auf Ihre Daten auch von dem aktuell genutzten Gerät aus erlauben möchten. Klicken Sie dazu auf *Zugriff gewähren*.



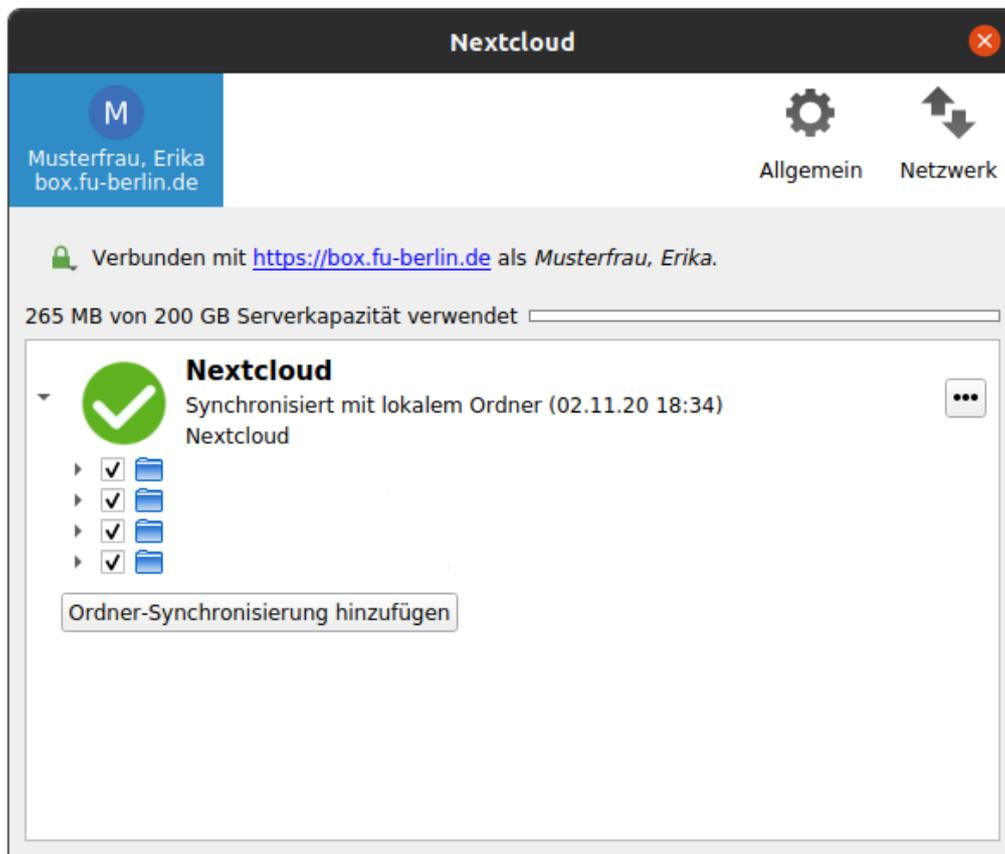
Ihr Konto ist nun verbunden und Sie können den Browser schließen.



Im Nextcloud-Client können Sie nun das Synchronisationsverhalten konfigurieren. Wir empfehlen, es bei den Standard-Einstellungen zu belassen. Klicken Sie nun auf *Verbinden...*



In der Menüleiste sehen Sie nun, dass die Synchronisation startet.



Mit einem Klick auf das Symbol in der Menüleiste sehen Sie die Details und den Fortschritt der aktuellen Synchronisation.

Manuelle Konfiguration eines weiteren Synchronisations-Clients (optional)

Damit auf den zentralen Nextcloud-Server mit Ihren Daten auch von anderen Clients Ihrer Geräte zugegriffen werden kann, die nicht über eine automatische Einbindung bei der Installation verfügen, muss für jedes weitere Gerät einmalig über die Weboberfläche von Box.FU ein gerätespezifisches Passwort generiert und in der lokalen Client-Konfiguration hinterlegt werden.

Tipp:

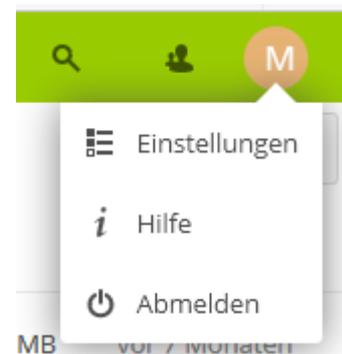
Wenn Sie von mehreren unterschiedlichen Geräten (z.B. sowohl Linux-Arbeitsplatz als auch Laptop oder Tablet) auf die Daten zugreifen wollen, sollte **für jedes Gerät ein eigenes Kennwort** generiert werden. Über die Weboberfläche kann so später jederzeit das Kennwort für ein einzelnes Gerät wieder gelöscht werden. Bei Verlust eines Laptops oder Tablets kann diesem so der Zugang zum Online-Speicher entzogen werden, ohne andere eigenen Geräte zu beeinträchtigen.

Gerätespezifisches Passwort generieren

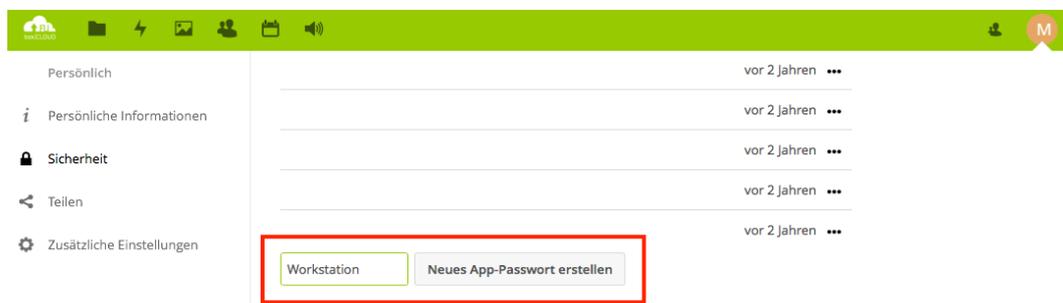
Rufen Sie in einem Webbrowser (z.B. Firefox) die **Weboberfläche** des Dienstes auf und melden Sie sich mit Ihrem FU-Account an: <https://box.fu-berlin.de/>

Klicken Sie im Webinterface oben rechts auf das Symbol mit dem Initial Ihres Nachnamens oder, sofern zutreffend, dem selbst gewählten Profilbild und wählen Sie die Option *Einstellungen* (bzw. *Settings* bei englischer Spracheinstellung) aus dem Menü.

Wählen Sie nun *Sicherheit* aus dem Navigationsmenü auf der linken Seite. Sie sehen eine Liste der angemeldeten Sitzungen und können nach der Aufzählung ein neues App-Passwort erstellen. Geben Sie hierzu einen frei wählbaren Bezeichner (beispielsweise „Workstation“) in das Feld *App-Name* und klicken Sie auf den Button *Neues App-Passwort erstellen*. Das Passwort selbst wird automatisch generiert und **einmalig** angezeigt. Es kann später nur gelöscht, aber nicht nochmals angezeigt werden und wird unter dem selbst gewählten Bezeichner in der Übersichtsliste der *App-Passwörter* geführt.



Sie müssen sich das Passwort nicht aufschreiben, sondern können es kopieren und im nächsten Schritt dann gleich in den Client einfügen.



Tipp: Wenn Sie an dieser Stelle nicht sofort auf *Erledigt* klicken, sondern den Browser geöffnet lassen, bleibt das Passwort sichtbar. Es kann dort bei Bedarf also noch einmal „abgeholt“ und mittels *Kopieren* und *Einfügen* in die Client-Konfiguration übertragen werden, falls bei den jetzt folgenden Schritten etwas nicht auf Anhieb klappen sollte.

Weitere Informationen

Weitere Informationen – insbesondere Hinweise zum Datenschutz – finden Sie auf der ZEDAT-Homepage unter:

<https://www.zedat.fu-berlin.de/BoxFU/>

sowie in den entsprechenden Tip4U-Merkblättern, die die Nutzung des Web-Interfaces und die Integration von Box.FU auch für andere Betriebssysteme erklären:
https://www.zedat.fu-berlin.de/Tip4U_Datentransfer/